

# Bereit für die Arbeitswelt

Projekt „Fit für die Ausbildung“ ist erfolgreich.

■ Rheda-Wiedenbrück. Eine renovierte und umgestaltete zweite Metallwerkstatt am Reckenberg-Berufskolleg ist eines der jüngsten Ergebnisse des Projektes „Chancen geben – Chancen nutzen“, das die Gütersloher Osthushenrich-Stiftung fördert. In Eigenregie, unterstützt von den Werkstattlehrern Marcus Kersting und Sebastian Brachaczek haben sich die Projektschülerinnen und -schüler einen erweiterten Lern- und Arbeitsplatz geschaffen.

Ziel des Projektes ist es auch im dritten Schuljahr, junge Leute fit für eine Ausbildung zu machen. 30 Jugendliche der Berufsfachschule 2 in den Fachbereichen Bau- und Holztechnik, Metalltechnik und Gestaltungstechnik nahmen daran teil. Claudia Holle, Geschäftsführerin der Stiftung, hatte sie besucht und gesehen, dass die jährliche Fördersumme von 37.000 Euro gut angelegt ist. Über 70 Prozent der Teilnehmer konnten sich zu-

vor einen Ausbildungs- oder schulischen Weiterbildungsplatz sichern. Im jüngsten Jahrgang haben trotz Corona zahlreiche Jugendliche eine Zusage für eine Ausbildung.

Fachbereich übergreifend wurde die zweite Metallwerkstatt renoviert. Die Nutzung weiterer Räume macht ein kontinuierliches Arbeiten in Präsenz mit dem nötigen Mindestabstand möglich. Die jungen Leute entsorgten oder renovierten Altbestände: Werkbänke wurden andernorts demontiert und wieder aufgebaut, Schränke und Wandverkleidungen neu lackiert, Wände gestrichen und neue Werkzeuge im Wert von 5.000 Euro von der Stiftung gekauft.

Neben Werkstatt- und Fachlehrern stehen den jungen Leuten Übergangcoach und Schulsozialarbeiter zur Seite. Viele Teilnehmer haben einen Migrationshintergrund. Intensiv gefördert wird das Deutschlernen, damit auch eine Ausbildung erfolgreich ist.